

JOSEPH HAYDN

Die sieben letzten Worte
unseres Erlösers am Kreuze

(Vokalfassung)

Hob. XX: 2

Herausgegeben von / Edited by
Wilhelm Weismann

Klavierauszug / Vocal Score

EIGENTUM DES VERLEGERS · ALLE RECHTE VORBEHALTEN

ALL RIGHTS RESERVED

C. F. PETERS

FRANKFURT/M. · LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

EINLEITUNG

Mit dem nachstehenden Vorbericht leitet Haydn die erste vollständige Ausgabe der «Sieben Worte» ein. Die nach seiner Schilderung entstandene Urfassung des Werkes aber erschien bereits 1787 unter dem Titel: «Musica instrumentale sopra le 7 ultime Parole del nostro Redentore in croce, o siano 7 Sonate, con un Introduzione, ed al fine un Teremoto, per due Violini, Viola, Vcllo, Flauto, Oboe, Corni, Clarini, Timpani, Fagotti e Contrabasso». In dieser Gestalt erlebten am 26. März 1787 die «Sieben Worte» ihre erste Aufführung in Wien. Das Werk hinterließ nach Berichten von Zeitgenossen «tiefsten Eindruck» und sein Ruf drang rasch ins Ausland. In Berlin, Paris, London und Neapel erschienen Ausgaben und Haydn konnte sofort die noch heute bekannte Bearbeitung für Streichquartett und ein Arrangement für Klavier folgen lassen. 1791 führte er die «Sieben Worte» in London auf.

Der kühne Gedanke, diese Instrumentalpassion in ein «Oratorium» umzuwandeln, stammt nicht von Haydn, sondern dem Passauer Hofkapellmeister Joseph Friebert, der nicht mit Unrecht das Verständnis einfacher Kreise für ein kirchliches Instrumentalwerk anzweifeln mochte. Haydn bekam 1794, auf seiner zweiten englischen Reise begriffen, in Passau die vokale Einrichtung Frieberts zu hören und wurde dadurch angeregt, selbst dem Werk eine Bearbeitung für Singstimmen beizugeben. Wie Adolf Sandberger (Peters-Jahrbuch 1903) nachweist, geschah dies unter Vorlage der Friebertschen Fassung, die Haydn «passim prüfte und ihr entnahm was ihm gutdünkte». So ging der ganze erste Teil mit nur geringen, jedoch die überlegene Hand des Genies verratenden Änderungen in Haydns Neufassung über. Stärkere Eingriffe weist der zweite Teil auf, den Friebert und sein

Textdichter in einen «versöhnlichen Schluß» ausmünden ließen. Unter Einfügung eines majestätischen Bläsersatzes (S. 44) stellte Haydn den ursprünglichen Gang des Werkes wieder her und verstärkte dessen feierlichen Charakter noch durch die Hinzunahme von Posaunen und Klarinetten. Außerdem wurden die ursprünglich als Baß-Rezitativ gesetzten Worte Christi dem Chor übertragen. Die notwendigen Änderungen des Textes besorgte van Swieten, der nachmalige Dichter der Jahreszeiten. Und zwar unter weiterer Benutzung von Ramlers «Tod Jesu», der auch dem früheren Text zur Vorlage gedient hatte. Die erste Aufführung der neuen Form fand 1796 in Wien statt. Sie gefiel so sehr, daß sie sich durchsetzte und in der Folge die Instrumentalfassung in den Hintergrund drängte. Haydn selbst zeigte sich von seiner Arbeit hoch befriedigt und erklärte die «Sieben Worte» des öfteren als eines seiner gelungensten Werke. So schreibt er 1799 in einem Briefe an den schlesischen Geistlichen F. X. Glöggel:

«Die Sieben Worte Christi haben Euer Hochwürden bishero nur halb genossen, indem ich schon vor 3 Jahren eine neue 4 stimmige Vocal Music durchgehendß (ohne d. Instrumentale zu verändern) dazu unterlegte. Den Text dazu verfertigte ein sehr geübter Musicalischer Domherr aus Passau, und unser großer Baron von Swieten verbesserte denselben, der Effekt dieses Werkes ist über alle Erwartung» . . .

Bald hatten sich die «Sieben Worte» einen festen Platz unter den ersten Kirchenwerken erworben, den sie auch heute noch, trotz der gewaltigen Nachbarschaft der Bach'schen Passionen, kraft der Reinheit, Herzlichkeit und Stärke des musikalischen Empfindens nicht zuletzt der einfachen, leicht verständlichen Anlage behaupten.

INHALT / CONTENTS

ERSTE ABTEILUNG

| | |
|--|----|
| Introduktion | 3 |
| 1. Vater! vergib ihnen (Soli, Chor) | 6 |
| 2. Fürwahr, ich sag' es dir (Soli, Chor) | 15 |
| 3. Frau, hier siehe deinen Sohn (Soli, Chor) | 24 |
| 4. Mein Gott! Warum hast du mich verlassen? (Soli, Chor) | 34 |

ZWEITE ABTEILUNG

| | |
|---|----|
| Introduktion | 44 |
| 5. Jesus ruft: ach! mich dürstet (Soli, Chor) | 46 |
| 6. Es ist vollbracht (Sopran solo, Chor) | 56 |
| 7. Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist (Soli, Chor) | 65 |
| Schlußchor («Il terremoto»): Er ist nicht mehr (Chor) | 74 |

BESETZUNG / ORCHESTRATION

2 Flauti – 2 Oboi – 2 Clarinetten – 2 Fagotti – Kontraffagotto
2 Corni – 2 Trombe – 2 Tromboni – Timpani
Violino I/II – Viola – Violoncello – Contrabbasso
Soli: Sopranos – Alto – Tenore – Basso
Coro

Aufführungsdauer / Duration: ca. 60 Min.

Aufführungsmaterial leihweise erhältlich / Orchestral material available for hire

Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze Erste Abteilung

Introduktion

Joseph Haydn (1732-1809)

Maestoso Adagio

Herausgegeben von Wilhelm Weismann

The musical score is written for piano in a single system with two staves (treble and bass clef). It begins with a dynamic marking of *ff* (fortissimo) in the bass staff. The tempo is marked *Maestoso Adagio*. The score is divided into measures, with measure numbers 5, 8, 10, 13, and 15 indicated at the start of their respective lines. Measure 13 is marked with a section letter 'A'. The right hand (m. destra) and left hand (m. sinistra) are clearly delineated. The piece features a variety of dynamics, including *ff*, *f*, *sf*, *p*, and *pp*. The notation includes chords, arpeggios, and melodic lines with slurs and accents. The key signature has one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is common time (C).

19

Musical score for measures 19-22. The piece is in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). Measure 19 starts with a treble clef and a bass clef. The treble staff contains a melodic line with a forte (*f*) dynamic, followed by a piano (*p*) section. The bass staff features a rhythmic accompaniment of eighth notes, with a fortissimo (*sf*) dynamic in the final measure.

23

Musical score for measures 23-25. The treble staff has a melodic line with a fortissimo (*sf*) dynamic in measure 23, followed by a piano (*p*) section. The bass staff continues with eighth-note accompaniment, featuring a fortissimo (*sf*) dynamic in measure 25.

26

Musical score for measures 26-27. The treble staff contains a melodic line with a piano (*p*) dynamic. The bass staff has a consistent eighth-note accompaniment.

28

Musical score for measures 28-29. The treble staff features a melodic line with dynamics of fortissimo (*sf*), piano (*p*), and fortissimo (*sf*). The bass staff continues with eighth-note accompaniment.

30

Musical score for measures 30-31. The treble staff has a melodic line with dynamics of piano (*p*), forte (*f*), and fortissimo (*sf*). The bass staff features eighth-note accompaniment with a fortissimo (*sf*) dynamic in measure 31.

32

Musical score for measures 32-35. The treble staff contains a melodic line with fortissimo (*sf*) dynamics. The bass staff has eighth-note accompaniment with fortissimo (*sf*) dynamics. The piece concludes with a final whole note chord in measure 35.

Nº 1. Chor: Vater! vergib ihnen

Adagio **Largo**

Sopran
Va - ter! vergib ih - nen, denn sie wis - sen nicht, was sie tun.
(Pa - ter! di - mit - te il - lis, non e - nim sci - unt quid fa - ci - unt.)

Alt
Va - ter! vergib ih - nen, denn sie wis - sen nicht, was sie tun.

Tenor
Va - ter! vergib ih - nen, denn sie wis - sen nicht, was sie tun.

Bass
Va - ter! vergib ih - nen, denn sie wis - sen nicht, was sie tun.

Pianoforte
Adagio **Largo**

Largo **Tutti** *f*

Tutti *f* Va - ter, im Him - mel! o sieh her - nie - der vom

Tutti *f* Va - ter, im Him - mel! o sieh her - nie - der vom

Tutti *f* Va - ter, im Him - mel! o sieh her - nie - der vom

Tutti *f* Va - ter, im Him - mel! o sieh her - nie - der vom

Largo *p* *f* *p* *f* *p*

Largo *p* *f* *p* *f* *p*

Largo *p* *f* *p* *f* *p*

e - - wi - gen Thron. Va - ter der Lie - bel dein Ein - ge -

e - - wi - gen Thron. Va - ter der Lie - bel dein Ein - ge -

e - - wi - gen Thron. Va - ter der Lie - bel

e - - wi - gen Thron. Va - ter der Lie - bel

f *p* *f* *p* *f* *p*

15 bor-ner, er fleht für Sün-der, für dei-ne Kin - der; er - hö-re den
 bor-ner, er fleht für Sün-der, für dei-ne Kin - der; er - hö-re den
 o Va-ter, für dei-ne Kin - der; er - hö-re den
 o Va-ter, er fleht für dei-ne Kin - der; er - hö-re den

18 Sohn! Ach! wir sind tief ge - fal - len, ach! wir sind tief ge-
 Sohn! Ach! ach! wir sind tief ge-
 Sohn! Ach! wir sind tief ge - fal - len, ach! wir sind tief ge-
 18 Sohn! Ach! wir sind tief ge - fal - len, ach! wir sind tief ge-

22 fal - len, wir sün - dig - ten schwer;
 fal - len, wir sün - dig - ten schwer;
 fal - len, wir sün - dig - ten schwer;
 22 fal - len, wir sün - dig - ten schwer;

8
 (25) A
 Solo *p*
 Solo doch *p*
 doch

(25) A
f *p* *f* *f* *p* *f* *f* *p*

(29)
 al - len zum Heil, uns al - len floss dei - nes Soh-nes Blut, dei-nes Soh-nes
 al - len zum Heil, uns al - len Solo *p* floss dei - nes Soh-nes Blut, dei-nes Soh-nes
 floss dei - Solo *p* nes Soh-nes Blut, dei-nes Soh-nes
 floss dei-nes Sohn's, dei-nes Soh-nes

(29)
p

(33)
 Blut, zum Heil uns al - len, zum Heil uns al - len floss dei - nes Soh-nes
 Blut, zum Heil, zum Heil uns al - len floss dei - nes Soh-nes
 Blut, floss dei - nes Soh-nes
 Blut, floss dei-nes

(33)
p